

Prüfungsvorbereitung Frühjahr 2026

Wirtschafts- & Sozialkunde (AWL) (neuer Rahmenlehrplan)

Arbeitshinweise: Lösen Sie die Aufgaben bitte unbedingt in der nummerierten Reihenfolge! Sie sollten sich kurz fassen, um genügend Zeit für die Bearbeitung aller Aufgaben zu haben. Eine Beantwortung der Fragen in Stichworten wird akzeptiert.

Bearbeitungszeit: 60 Min.

max. Punktzahl: 100 P.

1. . Rechtliche Grundlagen und Rechtsgeschäfte: "Anfechtbarkeit & Nichtigkeit"

Die beiden Sport- und Fitness-Kaufleute Lara Baumann und Tim Reinders sind begeisterte Jogger und planen gemeinsam in Hannover einen Lauf-Shop mit dem Namen "Der Lauf-Partner" zu eröffnen. Sie schließen folgende Rechtsgeschäfte ab. Entscheiden Sie bitte, ob die Rechtsgeschäfte unanfechtbar gültig, anfechtbar oder nichtig sind. Sollte ein Rechtsgeschäft Ihrer Meinung nach nichtig oder anfechtbar sein, so geben Sie bitte auch den entsprechenden Grund für die Nichtigkeit bzw. Anfechtbarkeit an. Sofern ein Rechtsgeschäft gültig ist, brauchen Sie dafür natürlich keine Begründung anzugeben. (15 Punkte)

- 1.1 Die Eröffnung des Sportgeschäftes wird mit Freunden gebührend gefeiert. Natürlich will jeder mit den beiden auf den zukünftigen Erfolg anstoßen. Nach fünf Pils und acht Schnäpsen verspricht Lara einem ihrer Gäste, ihm künftig alle Artikel zum halben Preis zu verkaufen. Wochen nach der gelungenen Eröffnungsfeier besteht der Gast nun auf der Einlösung des Versprechens. Lara lehnt mit der Begründung ab, sie sei an dem Abend völlig betrunken gewesen.
- 1.2 Der Lauf-Shop verkauft einem Kunden ein neuartiges Laufband als fabrikneu zum Neupreis. Das Trainingsgerät war jedoch bereits auf einer Messe als Vorführgerät im Einsatz.
- 1.3 Tim und Lara bestellen bei der Druckerei „Print & Publish“ 10.000 Werbe-Flyer mit einem entsprechenden Werbeaufdruck Ihres Shops. Bei Lieferung müssen sie entsetzt feststellen, dass sie versehentlich die falsche Bestellnummer angegeben haben. Die gelieferten Flyer haben ein größeres Format und sind folglich auch viel teurer.
- 1.4 Der Großhändler „Sporttex“ droht Tim und Lara, sie nicht länger mit Funktionsbekleidung zu beliefern, wenn sie nicht in Zukunft auch ihre Joggingsschuhe bei ihm bestellen. Folglich sehen sich die beiden gezwungen, 100 Paar Joggingsschuhe bei der Firma „Sporttex“ zu bestellen.
- 1.5 Der Kreditspielraum bei ihrer Hausbank ist schon bald erschöpft. Die beiden Sport- und Fitness-Kaufleute wenden sich in Ihrer finanziellen Lage nun an einen privaten Kreditvermittler. Dieser stellt Ihnen kurzfristig einen Kredit in Höhe von 10.000,00 € zur Verfügung. Die Tilgung inklusive Verzinsung in Höhe von 10.500,00 € soll innerhalb von 30 Tagen erfolgen.

2. Rechtliche Grundlagen und Rechtsgeschäfte: "gesetzliche Regelungen zum Kaufvertrag"

Die beiden Freunde Lena Hoffmann und Torben Willecke sind begeisterte Kite-Surfer. Sie planen gemeinsam einen Shop mit dem Namen "Kite & Surf", KG in Mardorf am Steinhuder Meer zu eröffnen. Dort wollen Sie dann Boards, Kites, Fußschlaufen, Finnen, Tampen und dergleichen Zubehör verkaufen. Nachdem Torben und Lena geeignete Räumlichkeiten am Steinhuder Meer gepachtet haben, beginnen sie mit der Zusammenstellung und Anschaffung ihres Sortimentes. Sie informieren sich umfassend bei verschiedenen Herstellern von Surf- und Kite-Ausrüstungen und holen entsprechende Angebote ein. Schließlich entscheiden sich Lena und Torben für den Hersteller „Custom Ride“ aus Hamburg. Dort bestellen sie diverse Boards, Segel und Kite-Schirme. Beantworten Sie bitte die folgenden Fragen und geben Sie wenn möglich die entsprechenden Gesetzesstellen (Paragraph, Absatz, Nr., Satz) an, die Sie für die Beantwortung der Fragen heranziehen. (15 Punkte)

- 2.1 Wo ist der Erfüllungsort für die Lieferung der bestellten Surf- und Kite-Ausrüstungen?

- 2.2 Die Firma „Custom Ride“ verpackt die bestellten Boards sachgemäß für den Transport. Für das Verpackungsmaterial stellt das Unternehmen Torben und Lena 115,50 € in Rechnung. Besteht die Forderung zu Recht?
- 2.3 Die Anlieferung der bestellten Surf- und Kite-Ausrüstungen erfolgt durch eine Hamburger Spedition. Wer trägt die anfallenden Frachtkosten für die Lieferung?
- 2.4 Lena und Torben überweisen umgehend den Rechnungsbetrag unter Abzug von 3 % Skonto. Durch einen Fehler des beauftragten Bankinstitutes wird der Betrag jedoch versehentlich auf ein falsches Bankkonto überwiesen. Nach eineinhalb Monaten erhalten die beiden einen Brief von der Firma "Custom Ride", in dem der ausstehende Rechnungsbetrag angemahnt wird. Daraufhin sendet Lena eine Kopie des Überweisungsbeleges an den Hersteller und erklärt freundlich, sie hoffe, dass die Angelegenheit damit geklärt sei. Die Firma "Custom Ride" besteht jedoch weiterhin auf Überweisung des Betrages und weist darauf hin, dass die Möglichkeit des Skontoabzuges nun nicht mehr gegeben sei. Wie ist die Rechtslage?
- 2.5 Beim Transport wurden einige der Custom Boards beschädigt. Bei einigen Brettern ist die empfindliche Oberfläche aus Epoxidharz gesplittert und bei anderen Bords sind die Finnen ausgerissen. Der Hersteller „Custom Ride“ kann nachweisen, dass die Boards sorgfältig verpackt wurden und bei der Übergabe an den Spediteur unbeschädigt waren. Offensichtlich hat die Hamburger Spedition die bei der Verladung und beim Transport erforderliche Sorgfalt verletzt. Wer muss sich jetzt mit dem Spediteur auseinander setzen und von ihm den entsprechenden Schadenersatz einfordern?

3. Rechtliche Grundlagen und Rechtsgeschäfte: "Mahnverfahren & Verjährung"

Die beiden Restaurantfachfrauen Kerstin Böker und Tanja Scheffler möchten sich selbständig machen. Gemeinsam eröffnen sie unter dem Namen "Croques et Flutes" ein französisches Bistro-Café in der Südstadt von Hannover, in der Nähe des Maschsees. Auf Bestellung liefert das Bistro „Croques et Flutes“ Buffets mit belegten Baguettes und Salaten auch außer Haus. Anlässlich eines Firmenjubiläums bestellt die Werbeagentur „Media-Design“ ein üppiges kaltes Buffet. Das Bistro „Croques et Flutes“ liefert die gewünschten Speisen und Getränke wie bestellt. Wenige Tage später am 10.04.2025 geht die entsprechende Rechnung in Höhe von 634,- € bei der Firma "Media-Design" ein. Da die Werbeagentur zur Zeit in finanziellen Schwierigkeiten steckt und ein genauer Zahlungszeitpunkt auch nicht vereinbart worden war, bleibt die Rechnung zunächst unbezahlt. Als die "Media-Design" nach mehreren Mahnungen immer noch nicht gezahlt hat, sieht sich Kerstin gezwungen, einen Mahnbescheid zu beantragen. (10 Punkte)

- 3.1 Bei welchem Gericht ist der entsprechende Mahnbescheid zu beantragen?
- 3.2 Innerhalb welcher Frist kann die Werbeagentur "Media-Design" Einspruch gegen den Mahnbescheid erheben, bevor das Bistro „Croques et Flutes“ einen Vollstreckungsbescheid beantragen kann?
- 3.3 Welche Verjährungsfrist gilt für diesen Anspruch von 634 € und wann beginnt diese Frist zu laufen?
- 3.4 Beim Umbau des gepachteten Ladenlokals musste die Firma "Laatzener Messe- & Ladenbau, GmbH" zwei nichttragende Wände herausreißen und dafür eine neue Rigips-Wand einziehen. Der Umbau wurde am 15.12.24 endgültig abgeschlossen. Im Oktober 25 bemerken Kerstin und Tanja, dass die Umbauarbeiten offensichtlich unsachgemäß ausgeführt wurden, da die neue Wand erhebliche Risse aufweist. Die beiden verlangen Nachbesserung. Wann verjährt die Forderung?
- 3.5 Die Firma "Laatzener Messe & Ladenbau, GmbH" übernimmt den Umbau und die Inneneinrichtung des Bistro-Cafés mit einer Theke, diversen Regalen und sonstigem Mobiliar. Am 19.12.24 erhalten Tanja und Kerstin die entsprechende Rechnung der Firma "Laatzener Messe- & Ladenbau" in Höhe von 4.768,00 €. Da sich die beiden Restaurantfachfrauen bei der Eröffnung Ihres Bistros finanziell ziemlich verausgabt haben, begleichen sie die Rechnung zunächst nicht. Daraufhin mahnt die Ladenbau GmbH am 20.01.25 und noch einmal am 10.02.25. Schließlich überweist Sebastian am 15.02.25 die Hälfte des Rechnungsbetrages und bittet gleichzeitig um eine dreimonatige Stundung. Die „Laatzener Messe- & Ladenbau GmbH“ gewährt jedoch lediglich einen Zahlungsaufschub von einem Monat. Wann verjährt die Forderung?

4. Sozialversicherung

Die Auslastung des Lauf-Shops "Der Lauf-Partner" in Hannover entwickelt sich im Laufe der Zeit so gut, dass Tim und Lara eine Filiale in Hameln eröffnen wollen. Da Tim und Lara sich nicht um alles selbst kümmern können, wollen Sie eine weitere festangestellte Kraft einstellen, die die Zweigstelle eigenverantwortlich betreiben soll. Nach einigen Vorstellungsgesprächen entscheiden sich die beiden für die gelernte Einzelhandelskauffrau Inga Frerichs (29 Jahre), alleinerziehende Mutter von 2 Kindern. Sie erhält ein monatliches Bruttogehalt in Höhe von 1.650,00 €. (20 Punkte)

- 4.1 Im Skiurlaub erleidet Inga Frerichs einen komplizierten Trümmerbruch. Sie muss operiert werden und wird danach für 8 Wochen krankgeschrieben.
 - 4.1.1 Welche Leistungen der Krankenkasse kann Frau Frerichs in Anspruch nehmen?
 - 4.1.2 Welche Zahlungen erhält sie aufgrund des bestehenden Arbeitsverhältnisses für die Dauer ihrer Krankheit?
- 4.2 Als Inga Frerichs schwanger wird, teilt Sie dies umgehend ihren beiden Arbeitgebern Tim und Lara mit. Als voraussichtlicher Geburtstermin wird der 01.09.25 berechnet.
 - 4.2.1 Ermitteln Sie den genauen Zeitraum (Datumsangabe) für den Mutterschutz, wenn der voraussichtliche Geburtstermin der 01.09.25 ist.
 - 4.2.2 Von wem erhält Frau Frerichs welche Zahlungen für die Dauer des Mutterschutzes? Erläutern Sie bitte!
- 4.3 Bei der Einrichtung der neuen Zweigstelle stürzt Frau Frerichs von einer Leiter und verstaucht sich das Fußgelenk. Sie begibt sich in ärztliche Behandlung und wird aufgrund dieses Arbeitsunfalles eine Woche krankgeschrieben.
 - 4.3.1 Welche Institution trägt die Kosten eines solchen Arbeitsunfalles?
 - 4.3.2 Wonach richtet sich die Höhe der Beiträge zur Unfallversicherung?
- 4.4 Im Rahmen der gesetzlichen Sozialversicherung ist Frau Frerichs auch verpflichtet, in die Pflegeversicherung einzuzahlen. Ziel der Pflegeversicherung ist die soziale Absicherung bei dauerhafter Pflegebedürftigkeit insbesondere im Alter. Nennen Sie 5 Leistungen, die von den Pflegekassen übernommen werden.

5. Grundlagen des Handelsrechts: "Gewerbe, Kaufmann, Firma & Handelsregister"

Nach dem Besuch eines Existenzgründungsseminars und eingehender Beratung durch die Industrie- und Handelskammer gründen die beiden Surfer Lena und Torben ihren Kite und Surf Shop in der Rechtsform einer Kommanditgesellschaft (KG). Lena Hoffmann wird Komplementär der "Kite & Surf", KG. Die gesetzlichen Regelungen zur Geschäftsführung und Vertretung der KG werden durch den Gesellschaftsvertrag dahingehend erweitert, dass Torben Willecke als Kommanditist Prokura erhält. Jetzt wollen die beiden ihren Shop unter der Firma „Kite & Surf“ KG, Steinhuder Meer beim Handelsregister zur Eintragung anmelden. (10 Punkte)

- 5.1 In welcher Form muss der Antrag zur Eintragung der KG in das Handelsregister erfolgen? Geben Sie bitte die Rechtsgrundlage an.
- 5.2 Erläutern Sie bitte die Rechtswirkung der Eintragung der KG in das Handelsregister.
- 5.3 Geben Sie bitte an, welche der im HGB genannten Kaufmannseigenschaften auf die von Hoffmann und Willecke gegründete KG zutrifft. Geben Sie bitte die Rechtsgrundlage an.
- 5.4 Nennen Sie bitte 2 Rechte und 2 Pflichten, die für Kaufleute, nicht jedoch für Privatleute gelten.
- 5.5 Welche laufenden einkommensteuerlichen Einkünfte erzielen die beiden Gesellschafter? Geben Sie bitte die Rechtsgrundlage an.

6. Grundlagen des Handelsrechts: "Handelsvollmachten"

Die Auslastung des Copy-Shops "Print & Publish" am Engelbosteler Damm entwickelt sich im Laufe der Jahre so gut, dass Ingo und Sebastian ein weiteres Ladenlokal anmieten und eine Filiale in der Südstadt eröffnen. Zu diesem Zweck stellen sie einen festangestellten Mitarbeiter ein, der die Zweigstelle zusammen mit diversen studentischen Aushilfskräften betreiben soll. Da Ingo und Sebastian sich nicht um alles selber kümmern können, soll der festangestellte Mitarbeiter weitgehend selbständig entscheiden können und die Zweigstelle in der Südstadt eigenverantwortlich leiten. Es stellt sich die Frage, ob dem Mitarbeiter "allgemeine Handlungsvollmacht" oder aber "Prokura" erteilt werden soll. (10 Punkte)

- 6.1 Erläutern Sie bitte den Unterschied zwischen "allgemeiner Handlungsvollmacht" und "Prokura".
- 6.2 In welcher Art und Weise sind "allgemeine Handlungsvollmacht" und "Prokura" zu erteilen? (Hier sind nicht die Formvorschriften gemeint!)
- 6.3 Wird die Erteilung der "allgemeinen Handlungsvollmacht" oder die Erteilung der "Prokura" im Handelsregister eingetragen? Nennen Sie gegebenenfalls die rechtliche Wirkung der Eintragung.
- 6.4 Nennen Sie bitte zwei Rechtsgeschäfte, die dem bevollmächtigten Mitarbeiter mit "Prokura" erlaubt sind, zu denen der Mitarbeiter mit "allgemeiner Handlungsvollmacht" hingegen nicht ermächtigt ist.

7. Grundlagen des Handelsrechts: "Rechtsformen von Unternehmen"

Nach dem Besuch eines Existenzgründungsseminars und eingehender Beratung durch ihre Steuerberaterin entscheiden sich die beiden Sport- und Fitness-Kaufleute Lara und Tim ihren Laufshop in der Rechtsform einer GmbH zu gründen. Lara Baumann wird alleinige Geschäftsführerin der „Lauf-Partner“ GmbH. (10 Punkte)

- 7.1 Nennen Sie zwei Argumente, die sich für die Gründung einer GmbH anführen lassen?
- 7.2 Die beiden Kaufleute kalkulieren mit einem anfänglichen Kapital von 60 000 €. Im Gesellschaftsvertrag legen sie folgende Regelung fest: Jeder Gesellschafter beteiligt sich am Stammkapital der GmbH mit 15 000 €. Zusätzlich gibt jeder Gesellschafter der GmbH ein unbefristetes tilgungsfreies Darlehen von 15 000 €. Das Darlehen wird mit 5 % verzinst. Welche Form ist für den Gesellschaftsvertrag gesetzlich vorgeschrieben (Angabe der Rechtsgrundlage)?
- 7.3 Prüfen Sie unter Angabe der gesetzlichen Vorschrift, ob das vorgesehene Stammkapital ausreichend ist!
- 7.4 Warum haben sich die beiden Fitness-Kaufleute für diese Form der Kapitalaufbringung und gegen eine Einlage von Geschäftsanteilen von jeweils 30 000 entschieden?
- 7.5 Tim Reinders kann zunächst nur 10 000 € für die Einlage von Geschäftsanteilen aufbringen. Er möchte die fehlenden 20 000 € innerhalb der nächsten zwei Jahre leisten. Lara Baumann ist damit einverstanden. Entscheiden und begründen Sie unter Angabe der gesetzlichen Vorschriften, ob trotz Teilzahlung von Herrn Reinders die Eintragung der GmbH in das Handelsregister erfolgen kann!

8. Finanzierung, Kredite & Kreditsicherung

Kerstin Böker und Tanja Scheffler treiben die Gründung ihres Bistro-Cafés engagiert voran. Bei der weiteren Finanzierung ihres Geschäftsvorhabens sind die beiden auf langfristige Kredite angewiesen. Die Banken verlangen entsprechende Sicherheiten. (10 Punkte)

- 8.1 Durch die Aufnahme einer Hypothek auf das Grundstück ihrer Eltern kann Kerstin Böker ein langfristiges Darlehn in Höhe von 50.000 € aufnehmen.
- 8.1.1 Erläutern Sie bitte in welcher Weise die Sicherung des Kredites bei der Hypothek erfolgt.
- 8.1.2 Die Bank lässt sich als erstrangiger Hypothekengläubiger im Grundbuch eintragen. Welche Bedeutung hat die Rangfolge der Eintragungen von Hypotheken in das Grundbuch?

- 8.2** Bei der Absicherung von Krediten durch Grundpfandrechte unterscheidet man zwischen Hypothek und Grundschuld.
- 8.2.1** Erläutern Sie bitte die Unterschiede zwischen Hypothek und Grundschuld.
- 8.2.2** Welches der beiden Grundpfandrechte wird die Bank bevorzugen?
- 8.3** Um die erforderliche Einlage aufzubringen, nimmt Tanja Scheffler bei ihrer Bank einen Kredit in Höhe von 50.000 € auf, für den ihr Bruder selbstschuldnerisch bürgt. Gilt für die Bürgschaftserklärung eine gesetzliche Formvorschrift? Wenn ja, welche?
- 8.4** Bei der Absicherung von Krediten durch eine Bürgschaft unterscheidet man prinzipiell zwischen einer selbstschuldnerischen Bürgschaft und einer Ausfallbürgschaft.
- 8.4.1** Wie unterscheidet sich die selbstschuldnerische Bürgschaft von der Ausfallbürgschaft? Erläutern Sie in diesem Zusammenhang den Begriff der "Einrede der Vorausklage".
- 8.4.2** Welche der beiden Bürgschaftsarten wird der Bruder bevorzugen?